

Huges & Kettner Rotosphere (MK I). Break Taster gegen Schalter tauschen
(Version 1.4)



Geschrieben von: Thorsten Hillmann

Es ist sinnvoll, die Anleitung erst einmal bis zum Ende durchzuschauen und dann mit den Arbeiten zu beginnen!

Diese Anleitung soll nur als Hilfe dienen und ist nichts Offizielles. Alle Arbeiten werden auf eigene Gefahr durchgeführt. Bitte vergesst nicht: Die Garantie erlischt beim öffnen des Gerätes!! Außerdem sollte man schon ein wenig handwerkliches Geschick mitbringen. Wenn man sich unsicher ist, ist der Gang zum Fachhändler in den meisten Fällen der bessere Weg.

Bei der MK II Version ist diese Änderung schon eingebaut. Zum stoppen der Leslie Drehung gibt es in der MK I Version leider nur einen Taster. Da heißt, man muss diesen gedrückt halten, damit das Leslie stehen bleibt. Man kann den Taster aber leicht gegen einen Schalter auswechseln, wenn dies gewünscht ist. Dann kann man den Fuß auch wieder vom Pedal nehmen ohne dass das Leslie wieder anläuft. In manchen Situationen ist das sicherlich hilfreich.

Wie bei jedem technischen Eingriff ist es ganz besonders wichtig, dass richtige Werkzeug zur Hand zu haben. Durch z.B. falsche Schraubendreher hat man sehr schnell einen Schraubenkopf durchgedreht und bekommt sie nur noch mit Gewalt oder zur Hilfenahme einer Bohrmaschine entfernt. Also immer erst prüfen, ob man auch wirklich geeignetes Werkzeug zur Hand hat.

Ein weiterer sehr wichtiger Punkt, der immer mal gerne vergessen wird: Strom! Mit Strom ist nicht zu spaßen, auch wenn sogar viele gelernte Menschen damit recht locker umgehen. Der Stromstecker gehört nicht in das Gerät, während man an diesem arbeitet! Das gilt nicht nur für hier, sondern auch für alle anderen Reparaturen an technischen Geräten.

1. So sieht das ganze im Originalzustand aus:



Bild 1 Originalzustand

Leider ist das Material der Deckplatte nicht unbedingt optimal gewählt und sieht nach aktuell zehn Jahren nicht mehr ganz neu aus. Bisher stört mich das nicht, aber wer weißt, vielleicht tausche ich sie auch mal aus.

2. Als erstes schraubt man die vier Schrauben an den beiden Seiten raus. Zu sehen in Bild 2. Dann zieht man die Deckel vorsichtig ab. Es gibt einen leichten Widerstand, da das ganze ein wenig geklemmt ist.



Bild 2 Lösen der vier Seitenschrauben

Das ganze sollte mit Vorsicht gemacht werden. In Bild 3 ist zu sehen, dass nichts weiter mit der Seitenplatte verbunden ist. Man muss keine Angst haben irgendwelche Inhalte kaputt zu machen.

Es ist aber schon zu erkennen, dass nicht wirklich viel Platz zum arbeiten gegeben ist.

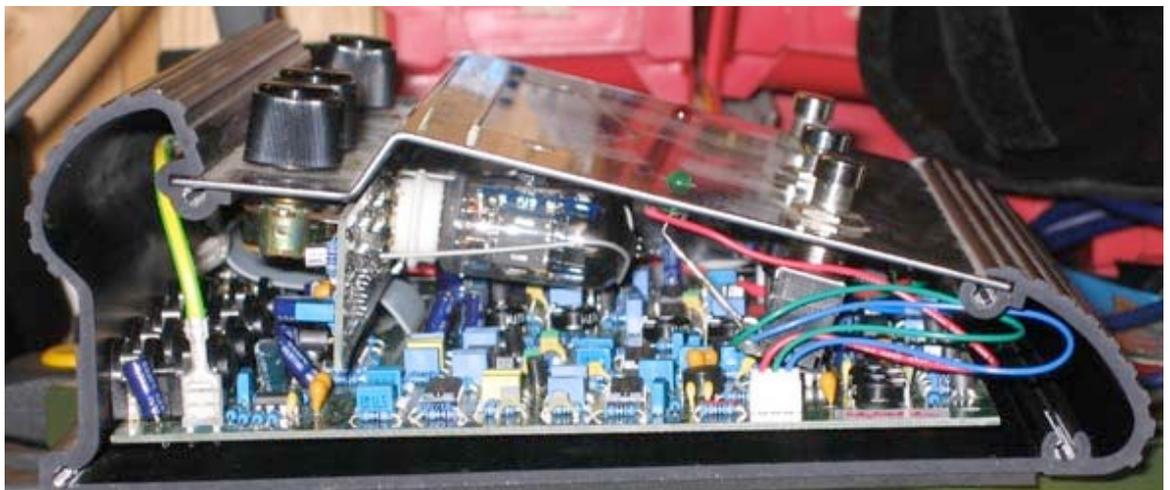


Bild 3 Offene Seite

Sehr schön ist hier auch die Röhre zu sehen, die unter Umständen auch einmal gewechselt werden muss. Der Öffnungsvorgang ist dabei natürlich der gleiche.

Ich habe zwar immer noch die Originalröhre drin, aber diese muss ganz sicher bald einer neuen weichen.

- Als nächstes sollte man die drei Kappen der Drehregler auf dem Gehäuse herunterziehen. Falls sie sich nicht so einfach abziehen lassen, kann man mit einem flachen Gegenstand ein wenig nachhelfen. Aber aufpassen, dass man nichts verkratzt:



Bild 4 Abziehen der Potis

- Jetzt nimmt man sich die Rückseite vor. Dort schraubt man die Einsätze der Klinkenbuchsen aus dem Gehäuse. Bei den blauen Kästchen in Bild 5 sind diese schon draußen. Bei den roten muss dies noch geschehen. Dazu nutzt man am besten eine passende Nuss oder einen Schraubenschlüssel. Auch hier gilt: Das passende Werkzeug benutzen, sonst macht man mehr kaputt als heile! Das gelbe ist der Schalter um zwischen Keyboard- und Gitarrenmode umzuschalten. Den habe ich leider nicht herausbekommen. Ich kann also nicht sagen, ob man den überhaupt herausbekommt:



Bild 5 Lösen der Anschlussmuttern auf der Gehäuserückseite

5. Im nächsten Schritt wird es etwas fummelig. Die Deckplatte liegt im oberen Teil der Vorder- und Rückseite (rote Kästen Bild 6) auf. Die große untere Platine liegt mit einem Noppen auf dem Boden auf. Das ganze ist so eng verkabelt und gesteckt, dass man die Platine und die Platine gleichzeitig zur Seite raus ziehen muss. Wenn man den Schalter (schritt vorher) nicht rausbekommen hat, dann muss man ein wenig fummeln, aber in Bild 7 ist zu erkennen, dass es funktioniert:



Bild 6 Abziehen der Gehäuseplatte



Bild 7 Abziehen der Gehäuseplatte

- Das ganze sollte man wieder über das Gehäuse bewegen, da das Erdungskabel bisher nicht gelöst ist und somit recht wenig Spielraum bleibt. Jetzt kann man die Deckplatte anheben. Dann muss man die Stecker (rote Kästchen von den gelben Bild 8) der drei Schalter abziehen um die Platte ganz hochzubekommen:

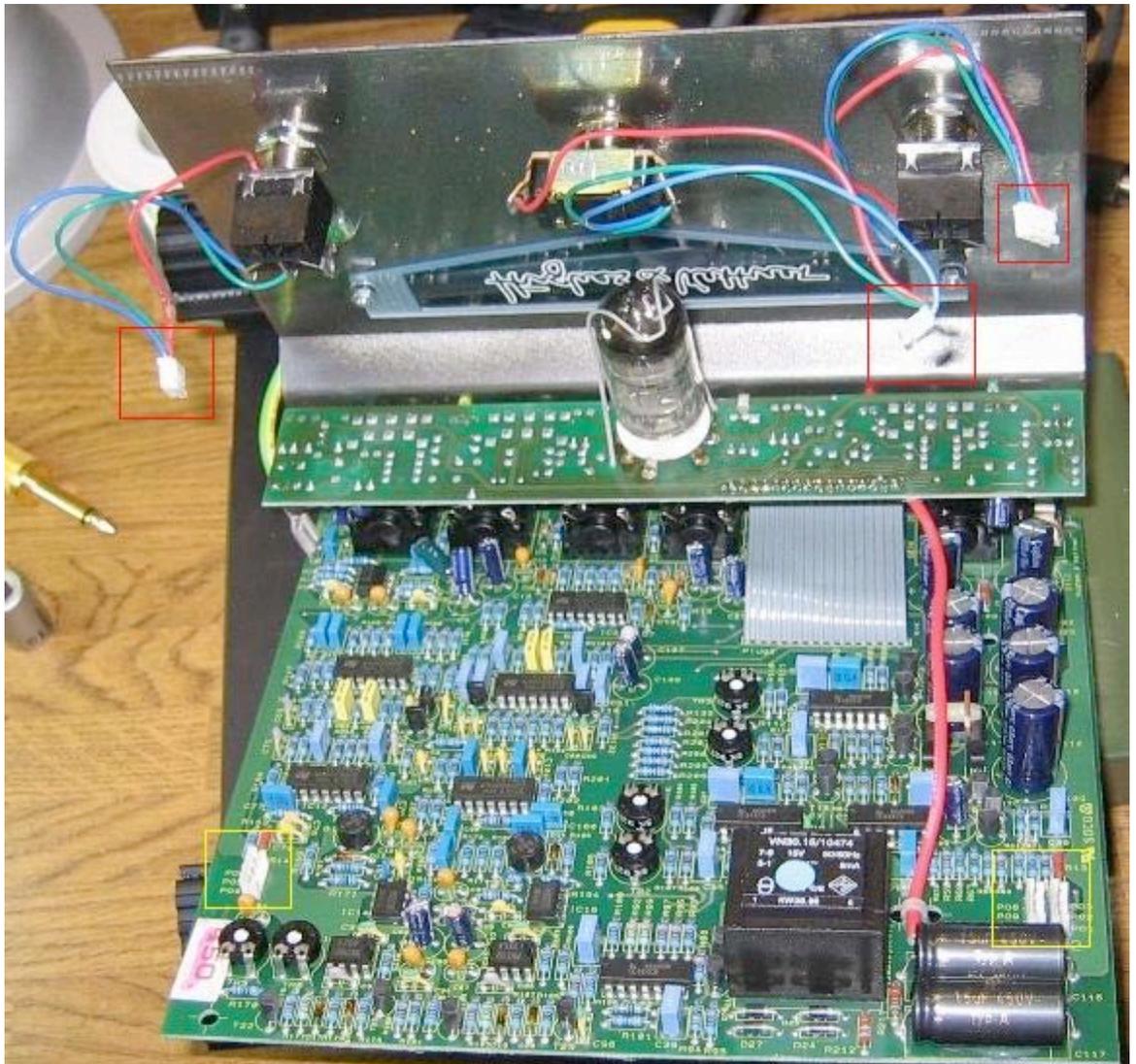


Bild 8 Trennen der Platte von der Platine

- Jetzt wird der mittlere Taster losgeschraubt. Bild 9 zeigt den Schalter von innen. Bild 10 von außen. Dort setzt man den Schraubenschlüssel an:

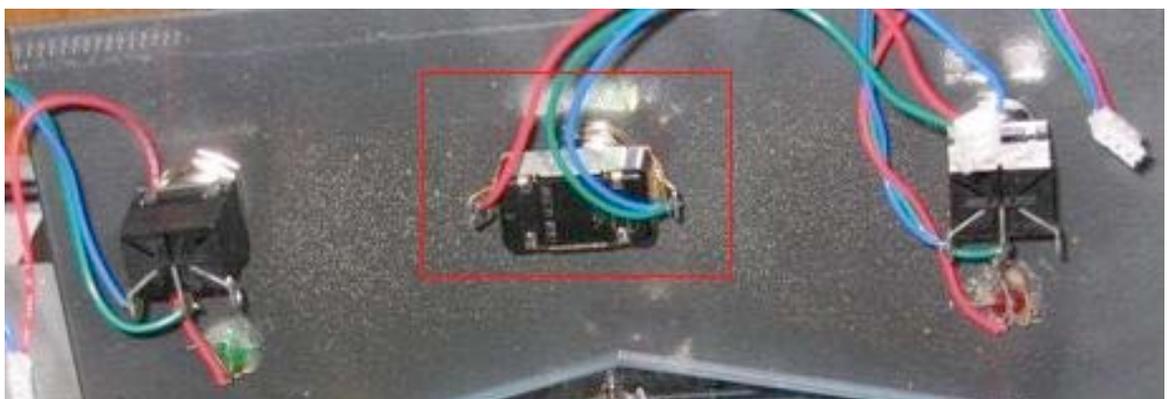


Bild 9 Entfernen des Tasters

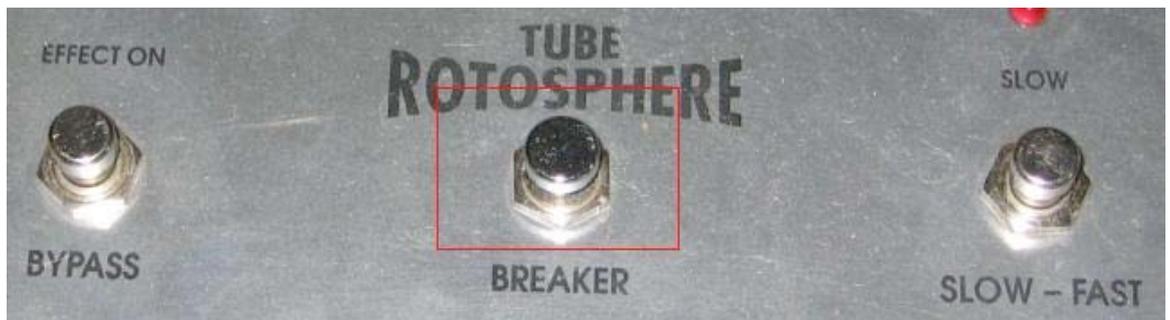


Bild 10 Entfernen des Tasters

8. Nun kann man ganz bequem die Kabel vom Taster ablöten und an den neu einzusetzenden Schalter löten. Das rote Kabel sollte in die Mitte. Das blaue und das grüne bleiben zusammen und kommen an einen Schaltausgang des Schalters. Wenn man nicht genau weiß, wie der Schalter belegt ist, kann man dies ganz einfach messen.

Die zwei Kontakte, die bei keiner Schalterstellung verbunden sind, sind die Ausgänge. Der dritte hat immer zu einem der anderen Kontakt:

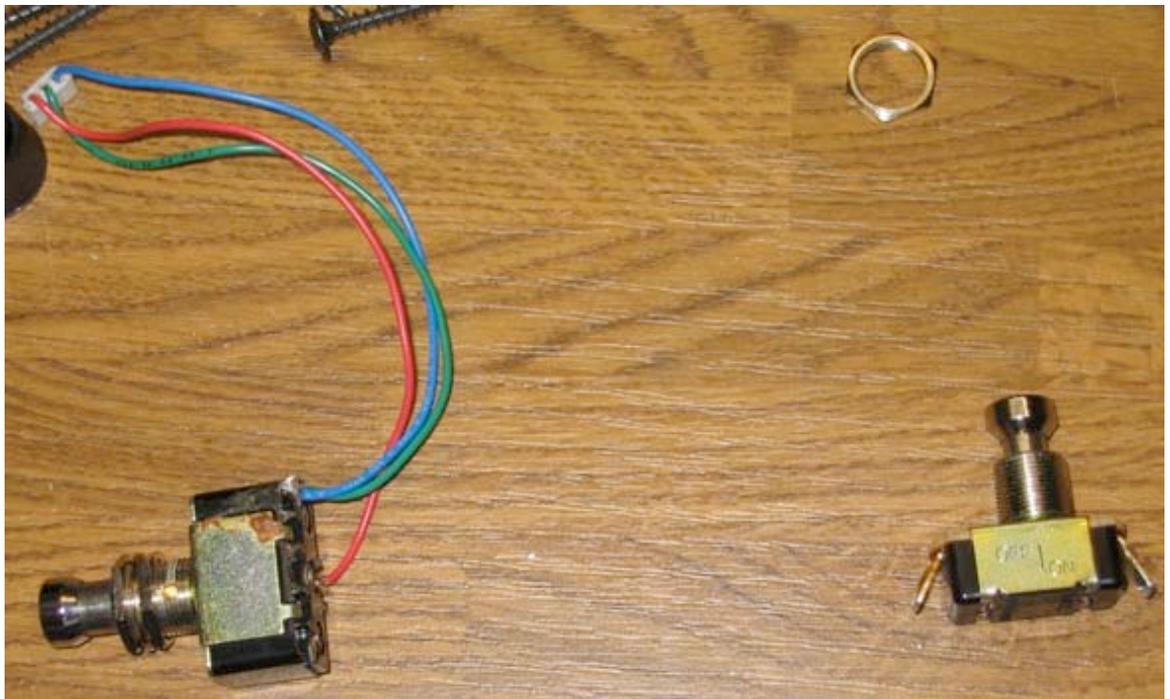


Bild 11 Entfernen des Tasters

9. So sieht das ganze ohne Schalter aus:

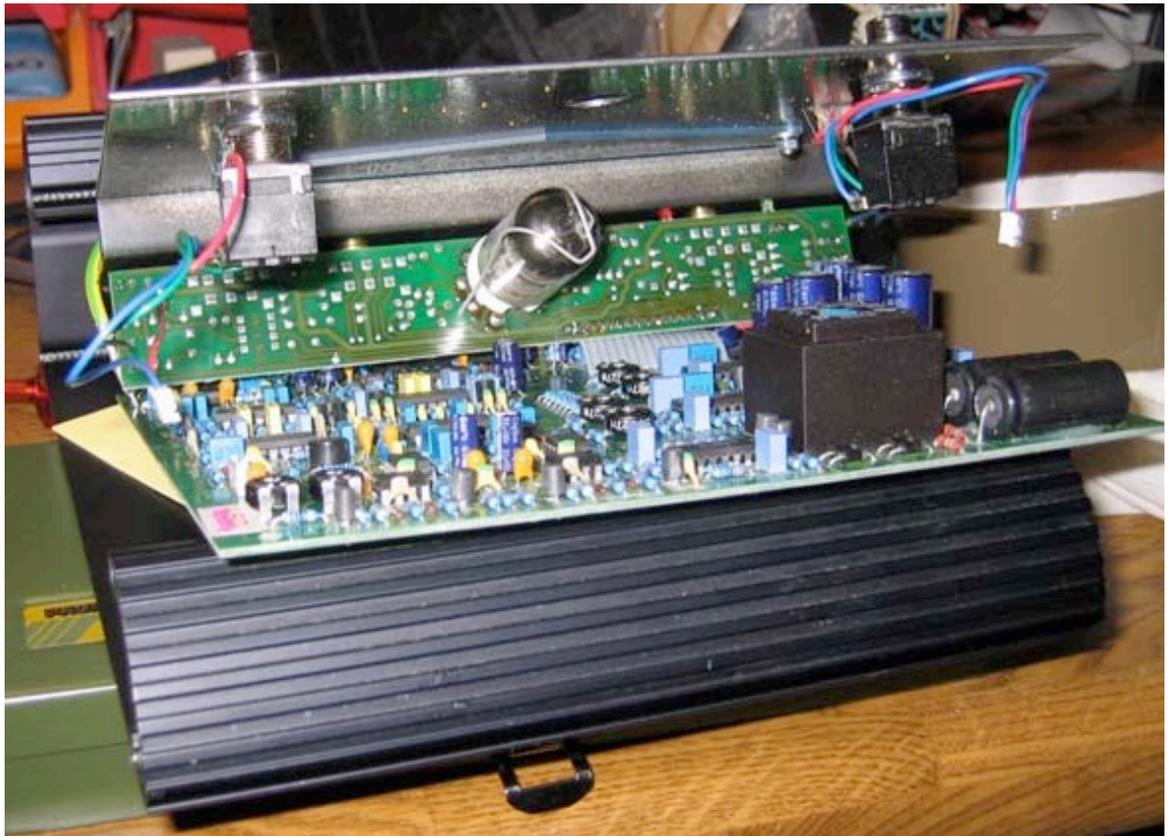


Bild 12 Ansicht ohne Schalter

10. Jetzt schieben wir das ganze vorsichtig wieder in das Gehäuse. Dabei sollte man aufpassen, dass man die große Hauptplatine nicht zu sehr über den Boden kratzt:



Bild 13 Einschieben der Deckplatte

Bei Fragen und Problemen stehe ich gerne hilfreich zur Seite. Schreibt mir einfach eine Email!